

Übersicht Referatsthemen:

Das Münster als Pfarrkirche im mittelalterlichen Freiburg

Das Dominikanerinnenkloster Adelhausen im Mittelalter

Das Franziskanerkloster und die Kirche Sankt Martin im Mittelalter

Die Augustiner-Eremiten im Mittelalter

Die Kaufleute im mittelalterlichen Freiburg

Die Bohrer und Balierer im mittelalterlichen Freiburg

Die Bader im mittelalterlichen Freiburg

Die Zünfte im mittelalterlichen Freiburg am Beispiel der Zunftzeichen der Münsterfenster

Stadtwache und Stadtbefestigung der Stadt Freiburg im Mittelalter

Die Gerichtsbarkeit im Mittelalter

Der Rat der Stadt Freiburg im Mittelalter

Das Haus zum Walfisch als repräsentatives Wohnhaus höherer Beamte und Bürger

Das Leben der Studenten zu Freiburg im Mittelalter

Die Universität zu Freiburg im Mittelalter

Die Augustiner-Eremiten im Mittelalter

- Ort: Augustinerkloster
- Dauer: 10 Min
- Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.55-56
- Haumann, Heiko/Schadek, Hans; Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, Bd.1, Stuttgart 1996, S.421-425 und S.449-457
- Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.185-189
- Melchers, Erna/Melchers, Hans; Das grosse Buch der Heiligen, 3.Aufl., München 1979, S.547-552
- Schlippe, Joseph; Die drei großen Bettelordenskirchen in Freiburg, in: Freiburg im Mittelalter, Müller, Wolfgang (Hrsg.), Bühl/Baden 1970, S.134-139
- Willig, Wolfgang; Klöster, Stifte, Klausen, Balingen o.J., S.108-110

Leitfragen:

1. Stellen Sie das Leben (und Legende) des Heiligen Augustinus dar.
2. Beschreiben Sie die Geschichte des Augustinerklosters und -museums.
3. Was ist ein Bettelorden? Welche Bedeutung hatten diese Orden für die Menschen des Mittelalters? Inwiefern sind die Klöster Bürger der Stadt?

Das Franziskanerkloster und die Kirche Sankt Martin im Mittelalter

Ort: Martinskirche/Rathausplatz

Dauer: 10 Min

Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.68-69

Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.69

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.110-113

Kath. Pfarramt St.Martin Freiburg im Breisgau (Hrsg.), Sankt Martin in Freiburg im Breisgau, München und Zürich 1985, S.26-45 und S.138-148

Promo-Verlag, Freiburg und Stadt Freiburg (Hrsg.); Freiburger Biographien, Freiburg 1995, S.17

Seibt, Ferdinand; Glanz und Elend des Mittelalters, Berlin 1987, S.275-281

Schlippe, Joseph; Die drei großen Bettelordenskirchen in Freiburg, in: Freiburg im Mittelalter, Müller, Wolfgang (Hrsg.), Bühl/Baden 1970, S.126-134

Willig, Wolfgang; Klöster, Stifte, Klausen, Balingen o.J., S.108-110

Leitfragen:

1. Beschreiben Sie die Geschichte des ehemaligen Franziskanerklosters und der Kirche Sankt Martin.
2. Wer war Berthold Schwarz? Beschreiben Sie den Brunnen mit seinem Standbild (insbesondere die Reliefdarstellungen).
3. Erklären Sie den Begriff „Bettelordensarchitektur“ anhand praktischer Beispiele an der Kirche Sankt Martin und dem ehemaligen Franziskanerkloster.

Das Dominikanerinnenkloster Adelhausen im Mittelalter

Ort: Adelhauser-Kloster

Dauer: 10 Min.

Literatur: Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.69

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.192-199
Haumann, Heiko/Schadek, Hans; Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, Bd.1, Stuttgart 1996, S.426-439

Willig, Wolfgang; Klöster, Stifte, Klausen, Balingen o.J., S.114-116

Leitfragen:

1. Beschreiben Sie die Geschichte des Dominikanerinnenordens sowie der Klosterkirche zu Adelhausen. Erkläre dabei die Begriffe „Regelhäuser“, „Klausen“ und „Beginen“.
2. Aus welchen sozialen Schichten kamen die Nonnen? Stellen Sie die Ämterhierarchie im Kloster Adelhausen graphisch in einem Schaubild dar (dieses bitte zusammen mit dem Handout abgeben).
3. Was bedeutet der Begriff „Mystik“ in den Frauenklöstern? Beschreiben Sie die Geschichte des Kreuzes in der Adelhauser Kirche.

Das Münster als Pfarrkirche im mittelalterlichen Freiburg

Ort: Münster

Dauer: 10 Min.

Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.44-50

Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.51-61

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.240-250

Kunze, Konrad; Himmel in Stein, Das Freiburger Münster, Freiburg 1980, S.16-19, S.26-29, S.85-86 und S.112-113

Müller, Wolfgang; Mittelalterliche Formen kirchlichen Lebens am Freiburger Münster, in: Freiburg im Mittelalter, Müller, Wolfgang (Hrsg.), Bühl/Baden 1970, S.141-181

Leitfragen:

1. Stellen Sie die Baugeschichte des Münsters dar.
2. Beschreiben Sie anhand eines von Ihnen gezeichneten Grundrissplanes die architektonischen Teile des Münsters, die verschiedenen Stilrichtungen sowie die Zahlensymbolik (den Grundrissplan bitte zusammen mit dem Exposé abgeben).
3. Beschreiben Sie zwei ausgewählte Dinge (Nordportal, Wasserspeier etc.) und erklären Sie ihre Symbolik.

Die Zünfte im mittelalterlichen Freiburg am Beispiel der Zunftzeichen der Münsterfenster

Ort: Münsterinnenraum Langhaus: Glasfenster

Dauer: 10 Min.

Literatur: Bauer, Clemens; Wirtschaftsgeschichte der Stadt Freiburg im Mittelalter, in: Freiburg im Mittelalter, Müller, Wolfgang (Hrsg.), Bühl/Baden 1970, S.53-55

Dettelbacher, Werner; Handwerker und Zünfte - Meister, Lehrlinge und Gesellen, in: Deutsche Geschichte, Bd.5: Das ausgehende Mittelalter, Pleticha, Heinrich (Hrsg.), Gütersloh 1982/1983, S.161-178

Geiss, Immanuel/Ballof, Rolf/Fricke-Finkelburg, Renate; Epochen und Strukturen, Bd.1, Frankfurt/Main 1994, S.260-261

Grüttner, Werner/Borth, Wilhelm; Zeiten und Menschen, Bd.1, Paderborn 1985, S.137-138

Haumann, Heiko/Schadek, Hans; Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, Bd.1, Stuttgart 1996, S.359-366 und S.579-583

Krummer-Schroth, Ingeborg; Glasmalereien aus dem Freiburger Münster, 2.Aufl., Freiburg 1978, S.44-56 und S.60-63

Melchers, Erna/Melchers, Hans; Das grosse Buch der Heiligen, 3.Aufl., München 1979, S.456-458 und S.788-790

Kunze, Konrad; Himmel in Stein, Das Freiburger Münster, Freiburg 1980, S.33-35 und S.72-74

Leitfragen:

1. Beschreiben Sie Herstellung, Finanzierung und Geschichte der Münsterfenster.
2. Was ist eine Zunft? Welche Zunftzeichen erkennt man in den Münsterfenstern? Stellen Sie exemplarisch die Geschichte und Bedeutung der Zünfte in Freiburg dar.
3. Welche Figuren und Bilder erkennt man noch in den Glasfenstern? Beschreiben Sie exemplarisch die Darstellung, Geschichte und Bedeutung zweier Heiligenfiguren.

Die Bader im mittelalterlichen Freiburg

- Ort: Schwabsbad (Wäscherei Himmelsbach)
- Beachte die Informationstafeln an der Außenmauer der Wäscherei Himmelsbach! -
- Dauer: 10 Min.
- Literatur: Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.67-68

Himmelsbach, Iso/Himmelsbach, Christian; 500 Jahre Schwabsbad in Freiburg 1498-1998, Freiburg 1998, S.5-7, S.10-19 und S.22-38

Leitfragen:

1. Stellen Sie die Geschichte der Zunft der Bader in Freiburg dar.
2. Beschreiben Sie die Geschichte des Schwabsbades.
3. Welche Aufgaben übernahmen die Bader im Alltagsleben der Menschen des Mittelalters und welche Bedeutung hatten diese?

Die Bohrer und Balierer im mittelalterlichen Freiburg

Ort: Haus zum grünen Jaspis

Dauer: 10 Min

Literatur: Huß, Gabriele; Geschichte des Edelsteinschleifergewerbes in Freiburg, Freiburg 1991

Metz, Rudolf; Edelsteinschleiferei in Freiburg und im Schwarzwald und deren Rohstoffe, Lahr 1961, S.10-24 und S.71-75

Leitfragen:

1. Stellen Sie die Geschichte der Bohrer und Balierer in Freiburg dar.
2. Welche Werkzeuge und welche Rohmaterialien verwendeten die Bohrer und Balierer? Stellen Sie die Bearbeitung von Edelsteinen mündlich und durch ein selbsterstelltes Schaubild dar (bitte Schaubild auf einem DIN A-4-Blatt schematisch aufmalen und zusammen mit dem Exposé abgeben).
3. Welche Bedeutung hatten die Bohrer und Balierer für die Wirtschaft Freiburgs im Mittelalter? Zeichnen Sie die sich auf eine Edelsteinschleiferei beziehenden Hausnamen in beiliegenden Stadtplan ein (diesen bitte zusammen mit dem Exposé abgeben).

Die Kaufleute im mittelalterlichen Freiburg

Ort: Historisches Kaufhaus

Dauer: 10 Min

- Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.43
- Bauer, Clemens; Wirtschaftsgeschichte der Stadt Freiburg im Mittelalter, in: Freiburg im Mittelalter, Müller, Wolfgang (Hrsg.), Bühl/Baden 1970, S.59-63
- Cipolla, Carlos M./Borchardt, Knut; Europäische Wirtschaftsgeschichte, Bd.1, Stuttgart 1983, S.183
- Das Historische Kaufhaus, Stadt Freiburg im Breisgau, Presse- und Informationsamt (Hrsg.), Freiburg 1989, S.1-10
- Das Kaufhaus zu Freiburg im Breisgau, Pressestelle der Stadt Freiburg (Hrsg.), Freiburg o.J., S.3-20
- Freiburger Biographien, Promo-Verlag, Freiburg und Stadt Freiburg (Hrsg.), Freiburg 1995, S.24-25
- Geiss, Immanuel/Ballof, Rolf/Fricke-Finkelburg, Renate; Epochen und Strukturen, Bd.1, Frankfurt/Main 1994, S.270-273
- Grüttner, Werner/Borth, Wilhelm; Zeiten und Menschen, Bd.1, Paderborn 1985, S.132-133
- Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.226-233
- Pleticha, Heinrich; Krämer und Kaufherren: Frühe kapitalistische Unternehmer, in: Deutsche Geschichte, Bd.5: Das ausgehende Mittelalter, Pleticha, Heinrich (Hrsg.), Gütersloh 1982/1983, S.141-160
- Vetter, Walter; Freiburg, Freiburg 1986, S.92-94

Leitfragen:

1. Stellen Sie die Geschichte der Kaufleute in Freiburg dar und zeichnen Sie Freiburg in beiliegende Karte der Handelswege ein (diese bitte zusammen mit dem Exposé abgeben).
2. Beschreiben Sie Fassade (vier Kaiserfiguren, ein ausgewähltes Wappen) und Geschichte des Historischen Kaufhauses. Zeichnen Sie die habsburgischen Gebiete aus einem Wappen in eine Landkarte ein (diese bitte zusammen mit dem Exposé abgeben).
3. Welche Bedeutung hatten die Kaufleute für die Wirtschaft einer mittelalterlichen Stadt? Beschreiben Sie die wichtigsten Organisationsformen des Handels im Mittelalter.

Das Haus zum Walfisch als repräsentatives Wohnhaus höherer Beamte und Bürger

Ort: Haus zum Walfisch

Dauer: 10 Min

Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.44-50

Diel, Joseph; Die Tiefkeller im Bereich Oberlinden, Stadt und Geschichte - Neue Reihe des Stadtarchivs Freiburg im Breisgau, Heft 2, Freiburg 1981, S.38-42

Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.30-31

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.116-119

Promo-Verlag, Freiburg und Stadt Freiburg (Hrsg.); Freiburger Biographien, Freiburg 1995, S.30-33

Schlippe, Joseph; Das Bürgerhaus in Alt-Freiburg, Freiburg 1958, S.122-126 und S.130

Leitfragen:

1. Beschreiben Sie Leben und Person des Jakob Villinger als Erbauers des Hauses zum Walfisch und Beamter unter Maximilian I. sowie des berühmtesten Gastes, Erasmus von Rotterdam.
2. Stellen Sie die Geschichte des Hauses zum Walfisch - auch unter kunsthistorischen Aspekten - bis heute dar.
3. Welche typischen Kennzeichen hatte ein Freiburger Bürgerhaus?

Der Rat der Stadt Freiburg im Mittelalter

Ort: Altes Rathaus

Dauer: 10 Min

Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.70

Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.64-65

Geiss, Immanuel/Ballof, Rolf/Fricke-Finkelnburg, Renate; Epochen und Strukturen, Bd.1, Frankfurt/Main 1994, S.259-260

Grüttner, Werner/Borth, Wilhelm; Zeiten und Menschen, Bd.1, Paderborn 1985, S.133-139

Haumann, Heiko/Schadek, Hans; Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, Bd.1, Stuttgart 1996, S.565-577

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.20-23

Promo-Verlag, Freiburg und Stadt Freiburg (Hrsg.); Freiburger Biographien, Freiburg 1995, S.18-19

Schadeck, Hans; Die Rathäuser der Stadt Freiburg im Breisgau, Stadt und Geschichte - Neue Reihe des Stadtarchivs Freiburg im Breisgau, Heft 5, Freiburg 1981, S.12-22

Thieme, Hans; Die „Nüwen Stattrechten und Statuten der löblichen Stadt

Fryburg“ von 1520, in: Freiburg im Mittelalter, Müller, Wolfgang (Hrsg.), Bühl/Baden 1970, S.96-108

Leitfragen:

1. Beschreiben Sie den Gesellschaftsaufbau im mittelalterlichen Freiburg und stellen Sie ihn graphisch in einem Schaubild dar (dieses bitte gemeinsam mit dem Exposé abgeben).
2. Beschreiben Sie exemplarisch das Leben Martin Malterers als Vertreter der Patrizier.
3. Stellen Sie die Selbstverwaltung der Stadt durch Rat und Bürgermeister dar.
4. Beschreiben Sie die Geschichte des Alten Rathauses und analysieren Sie die Wappen an seiner Fassade.

Die Gerichtsbarkeit im Mittelalter

Ort: Westportal Münster

Dauer: 10 Min

Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.45-46

Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.76-83

Grüttner, Werner/Borth, Wilhelm; Zeiten und Menschen, Bd.1, Paderborn 1985, S.134-135

Haumann, Heiko/Schadek, Hans; Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, Bd.1, Stuttgart 1996, S.552-561

Kunze, Konrad; Himmel in Stein, Das Freiburger Münster, Freiburg 1980, S.42-45, S.94-96 und S.101-102

Schadeck, Hans; Die Rathäuser der Stadt Freiburg im Breisgau, Stadt und Geschichte - Neue Reihe des Stadtarchivs Freiburg im Breisgau, Heft 5, Freiburg 1981, S.4-11

Seibt, Ferdinand; Glanz und Elend des Mittelalters, Berlin 1987, S.582-589

Leitfragen:

1. Beschreiben und deuten Sie das Westportal des Freiburger Münsters.
2. Beschreiben Sie einen Gerichtsprozess im Mittelalter und stellen Sie drei ausgewählte Folterinstrumente dar.
3. Stellen Sie die Freiburger Rechtsordnung mit eigenen Worten dar und beschreiben Sie den Weg eines Verbrechers im mittelalterlichen Freiburg vom Gericht zu Gefängnis und Hinrichtungsplatz und zeichnen Sie diesen Weg in beiliegendem Stadtplan ein (diesen bitte zusammen mit dem Exposé abgeben).

Stadtwache und Stadtbefestigung der Stadt Freiburg im Mittelalter

Ort: Schwabentor

Dauer: 10 Min

Literatur: Karl Baedeker Verlag (Hrsg.), Freiburg, Ostfildern-Kemnat und München 1996, S.25, S.30-31 und S.53

Freiburg-Information (Hrsg.); Freiburg für Schüler, Lehrer-Begleitband, Freiburg o.J., S.4-6

Haumann, Heiko/Schadek, Hans; Geschichte der Stadt Freiburg im Breisgau, Bd.1, Stuttgart 1996, S.93-96, S.117-119 und S.153-162

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.168-171

Melchers, Erna/Melchers, Hans; Das grosse Buch der Heiligen, 3.Aufl., München 1979, S.244-246

Leitfragen:

1. Stellen Sie die Geschichte des Schwabentores dar.
2. Beschreiben Sie den ursprünglichen Verlauf der Freiburger Stadtmauer und zeichnen Sie diesen in beiliegenden Stadtplan ein (diesen bitte zusammen mit dem Handout abgeben). Analysieren Sie die Bedeutung von Stadtmauern.
3. Beschreiben Sie das Motiv des Dornausziehers sowie des Heiligen Georg am Schwabentor und erklären Sie ihre symbolische Bedeutung. (Nehmen Sie dabei Bezug auf die Freiburger Kanalisationsdeckel.)

Die Universität zu Freiburg im Mittelalter

Ort: Neues Rathaus

Dauer: 10 Min

Literatur: Dreier, Rudolf-Werner; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Freiburg 1991, S.9-42

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.24-29

Schadeck, Hans; Die Rathäuser der Stadt Freiburg im Breisgau, Stadt und Geschichte - Neue Reihe des Stadtarchivs Freiburg im Breisgau, Heft 5, Freiburg 1981, S.23-34

Schroth, Ingeborg; Von den alten Gebäuden der Universität, in: Freiburg und seine Universität, Festschrift der Stadt Freiburg im Breisgau zur Fünfhundertjahrfeier der Albert-Ludwigs-Universität, Hrsg: Stadtverwaltung Freiburg, Freiburg 1957, S.39-46

Schuhmacher, Joseph; Medizingeschichte, in: Festschrift der Universität Freiburg zur Eröffnung des zweiten Kollegiengebäudes, Vincke, Johannes (Hrsg.), Freiburg i.Br. 1961, S.48-52

Leitfragen:

1. Stellen Sie die Geschichte der Universität Freiburg bis heute dar.
2. Beschreiben Sie die Geschichte des Neuen Rathauses.

Das Leben der Studenten zu Freiburg im Mittelalter

Ort: Sapienz

Dauer: 10 Min

Literatur: Dreier, Rudolf-Werner; Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Freiburg 1991, S.14-23

Freiburg im Breisgau - Universität und Stadt 1457-1982, Stadt und Geschichte - Neue Reihe des Stadtarchivs Freiburg im Breisgau, Heft 3, Freiburg 1981, S.5-10, S.15-16 und S.29-33

Fritz, Astrid/Thill, Bernhard; Unbekanntes Freiburg, Frankfurt/Main 1992, S.23-27

Kalchthaler, Peter; Freiburg und seine Bauten, Freiburg 1994, S.138-143

Promo-Verlag, Freiburg und Stadt Freiburg (Hrsg.); Freiburger Biographien, Freiburg 1995, S.20-21 und S.26-29

Leitfragen:

1. Nennen Sie zwei berühmte Freiburger Universitätsangehörige und beschreiben ihr Leben.
2. Welche rechtliche Stellung hatte die Universität gegenüber der Stadt Freiburg und welche konkreten Folgen hatte dieses für die Studenten?
3. Wie wohnten, lebten und studierten die Studenten im Mittelalter? Was ist eine „Burse“?
4. Beschreiben Sie die Geschichte der Sapienz und ihres Gründers, Johannes Kerer.